

Inhalt

Vorwort.....	9
--------------	---

Einleitung: Antisemitismuskorrekturen, Literaturtheorie, Autorintention	13
Theorie und Praxis, die <i>Fälle</i> und die Zurechenbarkeit	15
Die <i>Fälle</i> Jenninger und Hohmann.....	19
Der <i>Fall</i> Thoman Mann	25
Weitere <i>Fälle</i> : Shakespeare und Walser.....	32
Der literaturtheoretische Ertrag	37

Erster Teil - Der theoretische Ansatz: Text als Akt, Sagen und Meinen. Pragmatischer oder eingeschränkter Textbegriff? Die Unveränderlichkeit von Text-Bedeutungen, die Intention des Autors und die Ziele der Literaturwissenschaft	41
---	----

Einleitende Argumentationen zur theoretischen Konzeption.....	43
Vorläufiges zum Text als Akt, zur Unveränderlichkeit seiner Bedeutung und zur Autor-Intention (Sagen und Meinen)	49
Zur Kritik reduktionistischer und antihermeneutischer Ansätze.....	53
Dekonstruktion und Kabbala	61
Diskurs-Analyse und Dekonstruktion versus Literaturwissenschaft.....	63
Dekonstruktive Kritik und Gegenkritik	69
Apragmatische und pragmatische Textkonzeptionen – Text als Akt.....	73
Die Differenz von Sagen und Meinen – Autorintention und Verstehen	82
Die Intention des Autors/Textes – Intention, Absicht, Plan – Fiktionalität	88
Zur Reichweite der Autorintention.....	91
Ablösung des Textes vom Autor und Zurechnung zum Autor	93
Die Differenz von Bedeutung und Sinn (Signifikanz)	100
Die Autorintention als Norm – Bedeutungs- und Verstehenskonzepte	109
Konstitution und Rekonstitution – Konstruktion und Rekonstruktion.....	117
Die faktische Geltung und die Trends zur Mißachtung der Autorintention.....	127
Der Text als Akt und der agierende Autor	133
Alternativen zum Intentionalismus? Vorschläge und Diskussion.....	135
Zur Autorintention anonymer Texte des Alten Testaments	139

Zweiter Teil - «Emilia Galotti»: Stand – Moral – Tragik.	
Überfällige Prüfungen	147
Erster Halbtel: Stand und Moral	149
Einleitung.....	149
Zur Frage nach dem Stand und der ständischen Moral der Familie Galotti.....	151
Die Frage nach der bürgerlichen Moral.....	160
Der Ansatz der strukturellen Entwicklung der moralischen Kognition	165
Zu den Entwicklungsniveaus in der <i>Emilia</i> I.....	168
Exkurs: Am Hof oder <i>sich selber leben</i> : adlige vs. bürgerliche Lebensform? .	169
Zu den Entwicklungsniveaus in der <i>Emilia</i> II	175
Schmitt-Sasses klassenspezifische Differenz von Ehre und Tugend	180
Entwicklungen weiblicher Tugend und Ehre – Emilia, Lucretia, Clarissa	184
Zweiter Halbtel: Motive, Kausalität, Kontingenz, Schuld, Tragik	190
Einleitung: Vorläufige Klärungen	190
Ter-Nedden I: <i>Emilia</i> – die Tragödie <i>der mißlingenden Verständigung</i> ?.....	195
Exkurs: Konfliktlösungen und ihre Anwendungsmöglichkeit auf die <i>Emilia</i>	198
Ter-Nedden II: Verblendungen und moralische Gegensätze	201
Anmerkungen zu Karl Eibles Interpretation der <i>Emilia</i>	213
Brigitte Prutti: »What is Lessing's Emilia dying from?«.....	215
Ter-Nedden III: Die <i>Emilia</i> als Anti-Hofkritik; <i>Philotas</i> und <i>Miß Sara</i>	220
C. Wild „Der theatralische Schleier des Hymens“	224
Die Struktur der Mythen und die nachmythischer individueller Texte.....	224
Hymenzentrismus – vier Komplexe und ihre Kombinationen	226
Die Kombination von Tertullian und Diderot	229
<i>Emilia</i> und <i>Virginia</i> – corpus politicum und corpus virgineum.....	231
Die Bedeutung der Virginität auf vorstaatlicher Ebene	235
Wilds Thesen über die <i>ästhetischen Programme</i> bei Livius und Lessing	239
Nathan - gelungen oder mißlungen? Von der Versöhnung ausgeschlossen?....	245
Dritter Teil - War Brecht Realist? Ein Versuch	251
Erster Halbtel: Diskussion der theoretischen Problematik	253
Zur Fragestellung.....	253

Brechts philosophisch-weltanschauliche materialistische Basis.....	259
Moralprobleme bei Brecht.....	269
Zur Problematik des Realismus und des realistischen Schreibens.....	276
I Realismus als philosophisches und literaturtheoretisches Problem.....	276
II Brechts vier Realismuskonzeptionen.....	279
Konzeption I: <i>Logischer Empirismus</i> und Praktikabilität.....	279
Konzeption II: Darstellung der „tieferliegenden sozialen Kausalkomplexe“ ...	282
Konzeption III: Empirische Wissenschaft und die Motive des Handelns.....	284
Exkurs: der <i>Wissenschaftliche Sozialismus</i> als brüchige Basis.....	288
Konzeption IV: Das <i>Kleine Organon</i> : Vergnügen durch Wissenschaft?.....	295
Zweiter Halbteil: Textbeispiele nach ihrem Realismus befragt.....	300
Einleitung: Brechts Genie und die Moskauer Prozesse.....	300
Kapitalismus, Ganoventum, Zirkulationssphäre: „ <i>Der Dreigroschenroman</i> “ ..	305
„ <i>Die Gewehre der Frau Carrar</i> “ oder ‚Der Weg zur Schlachtbank‘	314
Marxistische Theorie und Börse: „ <i>Die heilige Johanna der Schlachthöfe</i> “	319
Das Böse in der Hitlerjugend: „ <i>Furcht und Elend des Dritten Reiches</i> “	323
Realität oder Irrealität des Krieges? – „ <i>Mutter Courage und ihre Kinder</i> “	325
Nur Kapitalismus, keine Helden: „ <i>Die Geschäfte des Herrn Julius Caesar</i> “	328
„ <i>Der kaukasische Kreidekreis</i> “ oder: ‚Verhüllung statt Enthüllung‘	341
Versuch eines Fazits	344
Vierter Teil - Krisen und Erneuerungsutopien – »Volk und Rasse« – »Blut und Boden« – Literatur in Kontexten des zwanzigsten Jahrhunderts.....	347
Einleitung.....	349
Vorbereitende Klärungen.....	357
Zionismus als nationaler Sozialismus – Rasse – Volk – Blut und Boden.....	364
<i>Rassenkunde</i> und deutscher Nationalsozialismus	373
Clauß und Landmann zur Bewertung von Rassen	383
Messianisch-zionistische Romane: „ <i>Rëubëni</i> “ und „ <i>Die Kinder Israel</i> “ u.a. ...	387
Max Brod: „ <i>Rëubëni</i> “ – Ein Renaissanceroman	391
Erster Teil: Kindheit und Jugend im Ghetto Prags.....	391
Zweiter Teil: „ <i>Rëubëni</i> “ - Fürst der Juden	399

Werner Jansen: Die Romane und ihr Autor.....	406
Einleitung: Biographisches zu Jansen und Kritisches zu seinen <i>Kritikern</i>	406
Der Mose-Roman „Die Kinder Israel“ als zionistischer Roman.....	410
Die Intention des Autors und die Bewertung der Juden im Mose-Roman.....	420
Jansens letzter Roman »Die Insel Heldentum«	427
Max Brod: „Der Meister“	429
Vergleich der <i>Kinder Israel</i> mit Freuds, Manns und Bubers Mose-Texten.....	435
Literaturverzeichnis	447